

Programm zur Feier des 20-jährigen Jubiläums

„Wer chronisch Suchtkranken helfen will, muss Sinn stiften, Belohnungen verschaffen, damit sich der Verzicht auf Rausch und Substanzkonsum lohnt.“

Dr. Martin Reker, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Arzt der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Bielefeld, wird den Fachvortrag auf unserer Veranstaltung halten. Der Community Reinforcement Approach (CRA) ist ein verhaltenstherapeutisches Behandlungskonzept, dessen Kernelement die positive Verstärkung aus dem sozialen Umfeld ist, mit dem Ziel durch das positive Verstärken den Suchtmittelkonsum zu reduzieren und die Suchtmittelabstinenz auszubauen.

Im zweiten Teil möchten wir zeigen, was in den letzten 20 Jahren alles im Haus Hagenberg passiert ist.

Neben Zahlen und Fakten möchten wir Geschichten, Begebenheiten, Anekdoten erzählen, die zeigen sollen, welchen persönlichen Sinn der ein oder andere Bewohner im Haus Hagenberg gefunden hat.

9:15 Uhr Führungen zur Besichtigung des Haus Hagenberg

09:30 Uhr Begrüßungskaffee

10:00 Uhr Beginn

1. Begrüßung

Herr Christian Meininghaus, Heimleiter Haus Hagenberg

2. 20 Jahre Haus Hagenberg aus der Sicht des Trägers

Herr Henning Eschemann, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH

3. Wie lässt sich aus Sicht einer Kommunalverwaltung ein Wohnheim für Suchtkranke ins Gemeinwesen integrieren?

Herr Andreas Memmert, Bürgermeister der Gemeinde Schladen Werla

4. Das Konzept CRA Sinnstiftung und Belohnungsprozesse in der Hilfe für Chronisch Suchtkranke

Herr Dr. Martin Reker, Leitender Arzt der Abteilung für Abhängigkeitserkrankte Krankenhaus Bethel, Bielefeld

11:45 Pause

12:15 5. Zahlen und Fakten aus 20 Jahren Haus Hagenberg

Herr Christian Meininghaus, Heimleiter Haus Hagenberg

6. Gedanken zur Sinn-Stiftung im Haus Hagenberg

Herr Christian Meininghaus, Heimleiter Haus Hagenberg

Ab ca. 13:00 Uhr laden wir zu Begegnungen und Gesprächen bei einem kleinen Imbiss ein.